

a Sein Brustbild / umschrieben : IACOBVS. STVRM. ANNO AETATIS. SVAE. XXXVI. Das ist: Jacob Sturm/im 36. Jahr seines Alters.

b Ein Tropaeum oder Sieges-Zeichen / an welches unten zur rechten ein offener Helm/zur lincken aber ein längliches Schild/in welchem eine Querverbinde zu sehen / angelehnet ist/so vermuthlich das Sturmische Wappen bedeutet / woben diese Handschrift: VICTRIX FORTVNAE PATIENTIA. MDXXVI. Das ist: Gedult überwindet Unglück. Im Jahr 1526. ††

Anmerckung.

(††) Aus der Jahrzahl erscheinet / daß dieser Jacobus Sturm Anno 1496. geboren sey. Alle Scribenten / so wohl selbiger als nachfolgenden Zeiten/geben diesem Manne ein vortreffliches Lob. Monsieur Teissier l. c. T. I. p. m. 72. nennet ihn die Zierde des Teutschen Adels / und daß er nicht weniger durch seiner rare Gelehrsamkeit/als durch die Erfahrung in Staats-Sachen/berühmt worden. Er studirete anfangs zu Lüttich / dann zu Paris/ und wurde/ als er wieder in Teutschland kam / zu den vornehmsten Aemtern in der Stadt Straßburg gezogen/ umb so vielmehr / als seine sonderbahre Beredsamkeit / Prudenz, Gottesfurcht und unveränderte Liebe gegen das gemeine Beste/ ihm eine allgemeine affection zu wege brachten. Auf seine Vorschläge stiftete der Magistrat zu Straßburg eine Vniversität/über welche er das Directorium führete; Er ward in vielen und wichtigen Ambassaden oder Verschiedungen gebraucht/ und starb/nachdem er den Protestirenden Ständen/ und insonderheit seinen Straßburgern/ungemein nützliche Dienste erwiesen/im 56. Jahr (andre meinen/ aber irrig/im 80. Jahr) seines Alters/Anno 1553. sind meist Worte des Herrn Teissier l. c. die wir aus dem Französischen haben übersehen wollen. Er hat Johannem Sleidanum sonderlich vermahnet / daß er die bekandte Historiam, de Statu Reipublicae & Religionis in Germania, geschrieben / wozu er ihm die nöthigen Memoires und Acten communicirt/auch sonst viel geheime Dinge eröffnet/